



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	Caroline Kreuzer-Pfammatter (suppl.), Marie-Claude Schöpfer-Pfaffen (suppl.), Martin Kalbermatten und Jens Blatter, CSPO
Gegenstand	Eine Langzeitstrategie für die Pflege von Menschen mit Demenz
Datum	15.09.2022
Nummer	2022.09.380

Die Situation von Menschen mit Demenz wird von den kantonalen Behörden seit vielen Jahren mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt. 2011 veröffentlichte das Gesundheitsdepartement einen von einer Expertengruppe verfassten Bericht mit dem Titel "Menschen mit Demenz – Eine Standortbestimmung im Wallis, Empfehlungen". Darin wurden zehn Empfehlungen formuliert, von denen ein grosser Teil inzwischen umgesetzt wurde. Insbesondere sind die Entwicklung von Informations- und Beratungsleistungen (Mandat an Alzheimer Wallis), die Einrichtung von Memory Clinics zur Früherkennung (in Siders und Brig), die Schaffung von kostengünstigen Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige (Alzheimer-Ferien, Entlastungsdienst zu Hause, Tagesstätten, Kurzaufenthalte in Alters- und Pflegeheimen), die Bereitstellung spezieller Beratungs- und Bewertungsangebote für pflegende Angehörige sowie die Suche und Ausbildung von Freiwilligen für diese verschiedenen Leistungen zu erwähnen.

Zudem hat der Staatsrat 2013 eine Kommission ernannt, die ein kantonales Konzept für Demenzerkrankungen entwickeln soll. Ein Bericht wurde 2017 mit neuen Vorschlägen zur Umsetzung der nationalen Demenzstrategie veröffentlicht. Er sieht unter anderem den Ausbau von Kompetenzzentren innerhalb des Spitals Wallis und den Einsatz von mobilen Teams vor, um die Abteilungen im Spital, die Alters- und Pflegeheime und die SMZ zu entlasten. Dieses Konzept wird schrittweise umgesetzt. Seine Umsetzung wurde durch die Pandemie verzögert, die Gespräche wurden jedoch 2023 wieder aufgenommen. Das gesamte Gesundheitssystem steckt, bedingt durch Fachkräftemangel und Finanzierungsschwierigkeiten, in einer Situation, die die Entwicklung neuer Massnahmen stark erschwert.

Um dem Postulat zu entsprechen, wird die zuständige kantonale Kommission analysieren, wie das bestehende Angebot ergänzt werden kann, um den betroffenen Personen und ihrem Umfeld Strukturen und Leistungen zur Verfügung zu stellen, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Das Postulat wird zur Annahme empfohlen.

Auswirkungen Bürokratie: gering
Auswirkungen Finanzen: möglicherweise bedeutend
Auswirkungen Vollzeitstellen (VZS): gering
Auswirkungen NFA: gering

Ort, Datum Sitten, den 30. August 2023